

6. Wirtschaftlichkeit

In der heutigen Vorlesung wollen wir die Wirtschaftlichkeit von regenerativen Energien betrachten. Schließlich stehen sie in Konkurrenz zu konventionellen Energieträgern. Leider werden bei den Kosten von Kohle oder Kernenergie die Zahlungen der Allgemeinheit ("Versicherung des Super-Gaus"), Naturkatastrophen selten mit eingerechnet. Der Investor soll aber natürlich schon wissen, ob sein Kapital gewinnbringend eingesetzt wird. Die Bevölkerung von Schwellenländern u. der dritten Welt können sich darüber hinaus regenerative Energien als Luxus gar nicht leisten: wo Essen und Medizin knapp und teuer sind wird die Frage nach sauberer Energie zum Luxus...

6.1 Wirtschaftlichkeitseberechnungen ohne Verzinsung

Der Vergleichbarkeit wegen sind wir am Preis pro Energieinheit interessiert: Strom: $\frac{\text{€}}{\text{kWh el.}}$

Wärme: $\frac{\text{€}}{\text{kWh warm.}}$

Da die Inflation zur fortlaufenden Geldentwertung führt, ist es sinnvoll, die Preise auf ein Jahr zu (feste!) Normieren, z.B. $\frac{\text{€}_{2000}}{\text{kWh}}$.

Ohne Verzinsung bestehen die Kosten einer Anlage aus:

- Investitionskosten A_0 \leftarrow Jahr als Index
- Betriebskosten A_i

$$\Rightarrow \text{Gesamtkosten} = k_{\text{ges}} = A_0 + \sum_{i=1}^n A_i$$

bei einer Lebensdauer von "n" Jahren.

$$\Rightarrow \text{Gesamtjahreskosten} = k_a = \frac{k_{\text{ges}}}{n}$$

Kann man nun die Ø Energieleistung $\equiv E_a$
berechnen sich die

$$\text{Energiegestaltungskosten} \equiv k_E = \frac{k_a}{E_a} .$$

6.1.1. Photovoltaik ohne Verzinsung

Anlagengröße: $\sim 5 \text{ kW}_{\text{peak}}$

(Folie!) Investitionskosten: $\sim 5000 \text{ €/kWp}$

Bsp.: $A_0 = 4500 \text{ €}$ f. Anlage von 1 kWp
 $n = 25 \text{ Jahre}$

$$E_a = 800 \text{ kWh}$$

$$A_{10} = 1000 \text{ €} \quad [\text{Wechselrichter trennen}]$$

$$\Rightarrow k_{gs} = A_0 + A_{10} = 5500 \text{ €}$$

$$k_a = \frac{k_{gs}}{n} = 220 \text{ €}$$

$$k_E = \frac{k_a}{E_a} = 0.28 \frac{\text{€}}{\text{kWh}}$$

Zukunft: Verdopplung der Gesamtinstallationsleistung
weltweit $\Rightarrow 20\%$ günstiger
(Folie!)

6. 1.2. Windkraft ohne Verzinsung

In den letzten Jahren sind immer größere Windräder im Angebot der Hersteller. Dabei liegt der Preis pro kW Leistung recht konstant bei $\approx 1000 \text{ €/kW}$. Hinzu kommen noch $\approx 30\%$ Kosten für Planung, Fundament, Anschluß etc. Der Vorteil der größeren Anlagen liegt in der größeren Windgeschwindigkeit in Nabenhöhe. Theoretisch ist $E_{\text{kin}} \propto \text{Fluß} \propto v^3$

(Folie!) Praktisch $\propto v^2$. Bsp.: $v_{100m} = 7 \frac{\text{m}}{\text{s}}$ $\Rightarrow v_{10m} = 4.5 \frac{\text{m}}{\text{s}}$

Bsp.: • 1.5 MW Anlage, $A_0 = 1500 \cdot 1200 \text{ m}^2 = 1'800'000 \text{ m}^2$

• Betriebskosten $\approx 2-3\%: A_i = 50'000 \text{ €}$

• Ertrag $E_a = 3.5 \cdot 10^6 \text{ kWh}$

• Lebensdauer $u = 20 \text{ Jahre}$

$$\Rightarrow k_{\text{ges}} = A_0 + u A_i = 2'800'000 \text{ €}$$

$$k_a = \frac{k_{\text{ges}}}{u} = 140'000 \text{ €}$$

$$k_E = \frac{k_a}{E_a} = 0.04 \frac{\text{€}}{\text{kWh}}$$

6.1.3. Solarthermie ohne Verzinsung

Flachkollektoren: 200 - 350 $\frac{\text{€}}{\text{m}^2}$

Vakuumkollektoren: 400 - 600 $\frac{\text{€}}{\text{m}^2}$

Wärmespeicher 300l: 700 - 1100 €

Insgesamt: $\frac{1}{3}$ Kollektor, $\frac{1}{3}$ Speicher, $\frac{1}{3}$ Montage

Bsp.: Wärmebedarf: 4000 kWh/jahr
(pro Jahr)

Solare Deckungsrate: 50% \Rightarrow 2000 kWh

Wirkungsgrad der Ölheizung 85%.

\Rightarrow Substituierte konventionelle Wärmeenergie: 2500 kWh

Wartung + Strom f. Pumpe: 40 €

Investitionskosten $A_0 = 3300 \text{ €}$

Nutzungsdauer: $n = 20 \text{ Jahre}$

$$\Rightarrow k_{\text{sys}} = A_0 + 20 A_I = 3300 \text{ €} + 800 \text{ €} = 4100 \text{ €}$$

$$k_A = \frac{k_{\text{sys}}}{n} = 205 \text{ €}$$

$$k_E = \frac{k_A}{E_A} = 0.087 \frac{\text{€}}{\text{kWh}_{\text{Heiz}}} \quad (\text{Folie!})$$

6.2 Wirtschaftlichkeitsberechnungen

Mit Verzinsung

Beginnen möchte ich mit einer kleinen Zusatzbemerkung, von der ich glaube, daß jeder Mensch dies wissen sollte. Leider wird es nur selten erklärt. Ich spreche von Staatsanleihen.

Eine gewöhnliche Staatsanleihe funktioniert wie folgt:

- Staat verspricht, am Ende der Laufzeit 100 € zu zahlen (Bsp)

- Zusätzlich 4 € / Jahr als Kupon (Bsp)

- Bei der Emission der Anleihe wird diese vom Staat für einen Preis $P_0 = P(t=0)$ an Investoren verkauft.

Ab $t=0$ wird praktisch seculärlich die Anleihe vom Markt neu bewertet. Wenn viele Anleger in sichere Anleihen investieren wollen, so steigt $P(t)$. Da der Kupon aber fixiert bei 4 € / Jahr liegt (in unserem Bsp) sinkt ihr Zins.

"Zinsen und Wert von Anleihen bewegen sich gegenseitig"

Nun muß man wissen, daß der Weltweite Anteilmarkt sehr sehr groß ist - weiters größer als der Aktienmarkt. Falls Ihnen nun ein (betrügerischer) Anlageberater eine "sichere" Anlage mit sagen wir "sicherer" F.Y. empfiehlt, wissen Sie, daß dies nicht sein kann.

Denn hätte die Anlage tatsächlich ebenso sicher wie Staatsanleihen der BRD, dann würden Investoren keinen Schaden BRD Anleihen verkaufen \Rightarrow Preis sinkt \Rightarrow Verzinsung steigt und die "sichere" Anteile des Bruders kaufen \Rightarrow Preis steigt \Rightarrow Verzinsung fällt.
 \Rightarrow BRD Staatsanleihenverzinsung und "sichere" Anlage würden sich vom Markt angeleiten.

In der Realität dies jedoch nicht gewalt hat, können Sie sehr sicher sein, daß Ihnen jemand Geld aus der Tasche ziehen will.

Anderes gesagt: Je höher das Risiko, desto höher der Zins
Wieviel genau der Aufzahlg Zins ist, hängt von den Marktteilnehmern ab.

6.2.1 Abzinsen

Wenn Ihnen heute jemand 1000 € gibt oder aber in einem Jahr 1000 €, so würden Sie sich bestimmt für die erste Variante entscheiden.

Sie könnten nämlich die 1000 € für ein Jahr zu z.B.

4% sich anlegen und hätten im gleichen Jahr 1040 € auf dem Konto - besser als die 1000 €!

Zahlungen in der Zukunft sind dennoch weniger wert, als Zahlungen heute. Man trägt diesem Umstand Rechnung, indem man Zahlungen "abzinst".

Sei der Zinssatz (Diskontrate genannt) den Sie erhalten würden, wenn Sie das Geld ^{sicher} anlegen mit "p" erreichtet, z.B. $p = 4\%$.

Eine Solaranlage ist jedoch keine "sichere" Anlage.

Was ist, wenn der Hersteller pleite geht, bevor die Lebensdauer von 20 Jahren erreicht ist und die Module frühzeitig kaputt gehen? Das muß einen Einfluss haben. Und 20 Jahre vermutlich sogar die Differenz zum "Zins" des Aktienmarktes, da diese nach 20 Jahren recht sichtbar steigen wird. Seien wir also, $p_{solar} = 7\%$.

Eine Zahlung aus dem Verlauf von Solarstrom im Jahr "i" der Anlagenrechnung ist also heute

$$Z_i (1 + p_{\text{solar}})^{-i} = Z_i q_{\text{solar}}^{-i}$$

Mit $q_{\text{solar}} = (1 + p_{\text{solar}})$ heut.

Dasselbe gilt für Anwendungen zur Nutzung etc. in der Zukunft. Eine Anwendung A_i ist heute ebenfalls

$$A_i q_{\text{solar}}^{-i}$$

heut. Beispielweise belaufen sich die Gesamtkosten der Anlagen heute zu $k_0 = A_0 + \sum_{i=1}^{\infty} A_i q_{\text{solar}}^{-i}$

denn Sie müßten z.B. $A_{20} q_{\text{solar}}^{-20}$ Euro heute zu q_{solar} Einheiten anlegen, um in 20 Jahren A_{20} zur Verfügung zu haben.

Der Kapitalwert in der Gegenwart ist

$$\begin{aligned} K &= -A_0 + \sum_{i=1}^{\infty} \frac{Z_i - A_i}{q_i^i} = -A_0 - \sum \frac{A_i}{q_i^i} + \sum \frac{Z_i}{q_i^i} \\ &= -k_0 + \sum Z_i q^{-i} \end{aligned}$$

Muß > 0 sein, um in der Gewinnzone zu bleiben.

Nehmen wir im Folgenden an, daß $Z_i = \text{const} \equiv Z$.
 Diese jährlichen Renditezahlungen (d.h. Stromverkäufe) müssen mindestens

$$K = 0 = -k_0 Z \sum q^{-i} = -k_0 + Z \frac{q^u - 1}{(q-1)q^u}$$

$$\equiv -k_0 + Z \bar{a}^u \quad \Rightarrow \quad \underline{\underline{Z = k_0}}$$

mit dem Amortisierungsfaktor [mindestens]

$$(\text{Folie}) \quad a \equiv \frac{q^u (q-1)}{q^u - 1} = \frac{q-1}{1-q^{-u}} = \frac{P}{1-q^{-u}} \quad ;$$

Die Energiegestaltungskosten sind dann:

$$k_E \equiv \frac{Z}{E_a} = \frac{k_0 a}{E_a}$$

6.2.2 Photovoltaik mit Verlusten

Bsp.: $A_0 = 4500 \text{ €}$
 $A_{10} = 1000 \text{ €}$
 $P = 0.06 ; q = 1.06$
 $u = 25$
 $E_a = 800 \text{ kWh}_e$

$$\Rightarrow k_0 = 4500 \text{ €} + 1000 \text{ €} \cdot 1.06^{-10} = 5'058 \text{ €}$$

$$Q = \frac{0.06}{1 - 1.06^{-25}} = 0.0782$$

$$Z = 5'058 \text{ €} \cdot 0.0782 = 396 \text{ €}$$

$$k_E = \frac{396 \text{ €}}{800 \text{ kWh}_E} = 0.49 \frac{\text{€}}{\text{kWh}_E}$$

Vgl. die $0.28 \frac{\text{€}}{\text{kWh}}$ von der Rechnung ohne Eins.

6.3. Vergleich mit konventioneller Energie

Bis vor wenigen Jahren wurden regenerative Energien fast nicht subventioniert oder durch Forschungsgelder gefördert. Sie müssen jedoch mit den Stromgestehungskosten von Großkraftwerken

Kohle: 4.5 - 7 Cent / kWh

GWJ: 3 - 6 cent / kWh

konkurrieren.

6.3.1. Subventionen u. F+E für konventionelle Systeme:

- Deutsche Steinkohle: $\sum_{\text{alle Jahre}} = 80 \text{ Mrd } \text{€}$
⇒ ausreichend für ~ 70 GW Windanlagen
 $\cong \frac{1}{3}$ Strombedarf!
- F+E der Kernenergie: $\sum_{\text{alle Jahre}} \approx 25 \text{ Mrd } \text{€}$

6.3.2 GAN's, Naturkatastrophen

Ein GAN von z.B. Biblis würde FRA, MA, LU, HD stark betreffen. Die Kosten (falls überhaupt in Geld zu bezahlen) sind $\sim 5000 \text{ Mrd } \text{€}$.

Versicherung: $\sim \bullet \frac{1}{2} \text{ Mrd } \text{€}$.

Eine Versicherung des Restes von ca. 5000 Mrd € wäre extrem teuer und Kernenergie damit unwirtschaftlich.

Naturkatastrophen und der Trüblausseffekt werden auch immer teurer, was die Versicherer zur Erhöhung der Prämien zwingt.

6.3.B. Die gesamten externen Kosten

Insgesamt ist eine Quantifizierung der externen Kosten konventioneller Energieträger schwierig u. die genauen Werte je nach betrachteten Umstücken.

- Kernenergie: $\sim 0.36 \frac{\text{€}_{1982}}{\text{kWh}}$
- Ø aller konventionell: $\sim 0.026 \frac{\text{€}_{1982}}{\text{kWh}} - 0.133 \frac{\text{€}_{1982}}{\text{kWh}}$
Systeme zur Stromerzeugung

Um diesen Betrag müssten die konventionellen Energieträger verkettet werden, um einen fairen Vergleich zu ermöglichen.